

Prä- und intrapartale Prävention von Geburtsverletzungen

Wenn 80 % der Erstgebärenden und 50 % der Mehrgebärenden mit einer versorgungspflichtigen Geburtsverletzung nach vaginaler Geburt konfrontiert sind, ist es legitim präventive Maßnahmen auf Umsetzbarkeit, Wirksamkeit und Akzeptanz zu prüfen. Es gibt präventive Maßnahmen, die bereits in der Schwangerschaft angewendet werden können.

In diesem Workshop werden die Evidenz und die Anwendung von präpartaler Dammassage, geburtsvorbereitender Akupunktur, Vaginaldilatation und Beckenbodentraining diskutiert und probiert. Intrapartale Maßnahmen wie Empfehlungen zu Gebärhaltungen, Geburten im Wasser, Dammschutz in verschiedenen Positionen, mit und ohne heiße Kompressen, Atemanleitung in der Pressphase, Dammassage, Episiotomie zur Vermeidung von Sphinkterverletzungen werden auf Evidenz geprüft und mit den Kolleginnen praktisch probiert und dann erneut diskutiert.

Ihre guten Erfahrungen aus der Praxis sollen unbedingt mit einfließen. Wenn Sie Wünsche haben, lassen Sie es mich gerne im Vorfeld wissen:
peggy.seehafer@gynzone.de

Vortragende/r Peggy Seehafer
Hebamme, Anthropologin MA
peggy.seehafer@gynzone.de

Datum 18. März 2019

Zeiten 09.00-17.00 Uhr

Veranstaltungsort Physiozentrum für Weiterbildung GmbH
Mariannengasse 14/TOP 1+2
1090 Wien

Kosten € 130,-
mind. 15 TN
Kombipaket 18.-19. März 2019: € 200,-

Inklusive

Anmeldung fortbildungen@wien.hebammen.at
Teilnahme auch für Physiotherapeuten möglich!

Bankverbindung AT28 1200 0100 0457 9669
Betreff: Geburtsverletzungen
Es gelten die Zahlungs- und Stornobedingungen LGS Wien
siehe:
<http://wien.hebammen.at/hebammen/fortbildungen/ohgfortbildungen/>

FBP lt. § 37 HebG. 30 Pflicht-FB Punkte
